

Breier 2) University $\frac{36}{7} 882$
H.N. 19967

Grafstueck Land!

Was Zaiten vom 26. April ist nicht gestoren von
unserem Gefährte in Wien, das demselben noch folgt in
Gleisung zu Pflanz.

In der Morgengröße 1853 u. 1854 habe ich meine Zucht
womöglich von Mitternachts bis Mitternachts (jetzt Baracken
mehlt in Graz) ~~Wien~~ ist nicht von, hielt den
Sommer 1883. - Außerdem Ostmarken habe ich auch meine
für Zucht (Zucht) mit von ist nicht von? -

Was geht es mit meinem Land dieses, im Oktober über,
siehe ich hoffentlich nach Wien.

Wegen Joseph, habe ich geschrieben.

Was meine Bitte an Sie: haben Sie meine Freunde
in Fest, das diese meine unglücklichen Freunde, die
auf seine Namen von der, für meine Freunde
Gemeine meine. Dagegen ist in der Wolfgang

die meine Freunde ^{Regulier} mobiliere Wohnung (Zimmern mit Einrichtung
mit zwei Betten) ungefähr? Was das
die soll ist, ist für Sie in Wien möglich
Adresse, damit wir uns in Konversation
setzen. Ich bitte um diese Gefälligkeit.

Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header, including the number 177.

Main body of handwritten text, appearing to be a list or a series of entries, though the script is very faint and difficult to decipher.



Lower section of handwritten text, continuing the list or entries, with some lines appearing more clearly than others.

Die aufrichtige, das man Ihnen kein Goff sendet
denn es ^(Okt. 1881) war noch die alte Briefchen, jetzt ist
mein Neffe Geinbarus Admin. Rat
jetzt ist ~~er~~ Ordng im Goffest. Sie ist noch
Mein Lenz, und ich Ihnen in Ihre Kollegen
et Wohlgehehen Goffest anzufragen

Es würde mich wirklich sehr freuen, wenn Sie mich
einmal besuchten, wie leben Sie noch sehr an dem

Mein Leben Sie weiß noch in drucke Sie
unvergessen in Ihnen

alten
"Litho von der Litho"

Edward L. L. L.

[Faint, illegible handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



[Faint, illegible handwritten text, possibly a signature or name.]